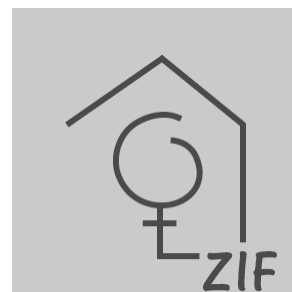


# Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser



• ZIF - Markt 4, 53111 Bonn •

Markt 4, 53111 Bonn  
Tel: 0228/68469504/-05  
Fax: 0228/68469506  
e-mail: [zif-frauen@gmx.de](mailto:zif-frauen@gmx.de)  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)  
Mo und Fr 9.00 – 13.00 Uhr  
Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Bonn, den 02.06.2017

## **Pressemitteilung zur Frauenhaus-Demonstration am Mittwoch, 07.06.2017, 14-16 Uhr vor dem Hotel Elephant in Weimar, Markt 19.**

Am 7./8.06.2017 tagt im Hotel Elephant in Weimar die Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenminister\*innen der Länder (GFMK). Aus diesem Anlass demonstrieren – wie seit 2011 jedes Jahr aus Anlass der GFMK – einige Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und solidarische Mitstreiterinnen der **Frauenhäuser**.

16 Liegestühle - stellvertretend für die 16 Bundesländer - sind vor dem Hotel aufgestellt, belegt mit Handtüchern als Symbol für den Mangel an freien Frauenhausplätzen und für die Hürden, die Frauen überwinden müssen.

### **Unsere Forderungen:**

**Eine pauschale, verlässliche und bedarfsgerechte Finanzierung aller Frauenhäuser auf einer einheitlichen gesetzlichen Grundlage,**

#### **denn:**

**für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder ist der sichere, schnelle, unbürokratische und bedarfsgerechte Zugang zu Schutz und Hilfe in Deutschland nicht gewährleistet.**

Stattdessen ist die Suche nach einem freien Frauenhausplatz gerade in Ballungsgebieten ein fast aussichtsloses Unterfangen. Auch die bürokratischen Hürden und die Finanzierungsprobleme werden immer größer - manche der Thüringer Frauenhäuser haben bis heute noch keinen Euro Landeszuschuss für 2017 ausgezahlt bekommen! Seit es in Deutschland Frauenhäuser gibt, wird die Zuständigkeit für ihre Finanzierung zwischen Bund, Ländern und Kommunen hin- und hergeschoben, auf Kosten der Sicherheit der von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kinder.

Vergangene Woche hat der Deutsche Bundestag die Ratifizierung der sog. Istanbul-Konvention CETS 210 beschlossen. Das Übereinkommen sieht viele aufeinander abgestimmte Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen vor. Es muss nun auch zügig umgesetzt werden! Dazu sind neben der Bundesregierung auch die Bundesländer in der Pflicht! Unsere Proteste sollen die Minister\*innen dazu veranlassen, endlich zu handeln.

### **Unsere Forderungen an die Frauen- u. Gleichstellungsminister\*innen:**

- **alle Frauenhäuser** räumlich und personell **gut** und **barrierefrei** auszustatten
- **alle Frauenhäuser einzelfallunabhängig** auf gesetzlicher Grundlage **verlässlich zu finanzieren**
- **Setzen Sie in Ihrem Bundesland endlich Ihren eigenen Beschluss von 2016 um:**  
*„Alle von Gewalt und Zwang betroffenen und bedrohten – einheimischen und ortsfremden – Frauen und deren Kinder sollen zeitnah, zu jeder Tages- und Nachtzeit, unbürokratisch und unabhängig von der finanziellen und leistungsrechtlichen Situation Schutz in einem Frauenhaus finden.“*

**Kontakt: ZIF /Stefanie Föhring und Eva Risse: 0228-68469504**

Email: [zif-frauen@gmx.de](mailto:zif-frauen@gmx.de),

[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de);

<https://www.facebook.com/ZIFAutonomeFrauenhaeuser>

ZIF